



STUFE : UNTERSTUFE

DAUER : 1 JAHR

TYP : JAHRESPROJEKT

## Gartenzwerg & Gänseblümchen

Schule Hedingen ZH

1 - 2 Klassen | 21 - 44 Schüler/innen

### Themen:

Garten/Kompost, Pflanzen, Tiere, Lebensraum-Schule, Naturerlebnis

Ein Jahr lang war der eigene Schulgarten das Thema zweier Klassen an der Schule Hedingen. Nach dem Aufbau der Beete, dem Säen, Pflanzen und Pflegen wurde anfangs Juli das Gartenabschlussfest gefeiert: 64 Radieschen, eine handvoll Erdbeeren, Salat, Kräuter, Brokkoli, Rüebli und 24 kg Kartoffeln wurden zu köstlichen eigenen „Gschwellten“, Salat, Kräuterdip und Haustee verarbeitet und den Gästen aufgetischt. Was für ein Festessen!

### Projektziele

Die aktive Beteiligung beim Anlegen eines Gartenbeetes ermöglicht den Kindern eine Fülle von positiven Naturerfahrungen. Dabei erleben sie, wo und wie essbare Gartenprodukte wachsen. Zugleich entsteht mit dem Naturgarten ein spannendes Biotop auf der monotonen Grünfläche rund um das Schulhaus.

### Lernziele

Die Lernenden...

...kennen die Entwicklung von Pflanzen von der Saat bis zur Ernte.

...übernehmen Verantwortung in ihrem Handeln (z.B giessen, jäten, etc.)

...wissen, welche Tiere und Pflanzen in einem Garten zu welcher Saison vorkommen, respektive wachsen.

### Projektbeschreibung

Die Vorbereitungsphase des Jahresprojekts zeichnete sich durch diverse Absprachen und Planungsaufgaben aus: Auswahl einer geeigneten Fläche mit dem Hauswart, Absprache mit der Schulleitung, Kontrolle vorhandener Arbeitsgeräte, Einholen von Offerten bei Unternehmungen für die Kostenplanung, Abklärungen für den Einbezug der Eltern, Erstellung des Jahresplanes, Austausch mit einer Fachperson für naturnahe Gartengestaltung.

Nach den Herbstferien startete das Gartenprojekt. Jede Woche fand ein Gartentag statt. Erste Naturerfahrungen wurden gesammelt; anfangs mit Zimmerpflanzen, später mit Naturexperimenten und einer Indoor-Sämerei (in einem Nebenraum). Auch ein Besuch in einer Gärtnerei und im Moor standen auf dem Programm. Im April war Gartenbau Hauptthema. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Eltern und Grosseltern entstand ein wunderbarer Gemüsegarten. In den Wochen darauf wurden Salat, Kartoffeln, Gurken, Buchweizen und vieles mehr gepflanzt, immer wieder auch gejätet und gegossen. Der Höhepunkt des Gartenjahrs war ein Fest im Juli, bei dem das Geerntete gemeinsam mit den eingeladenen Eltern und Beteiligten genossen werden konnte.

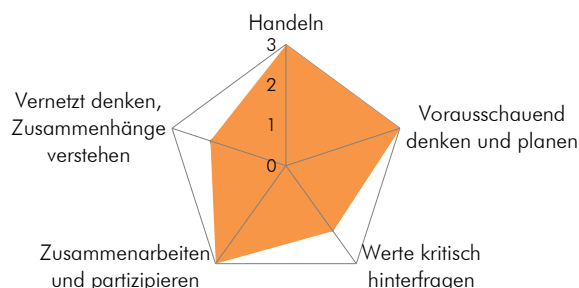
### Resultate

- Gemüsegarten mit Hochbeeten, Kartoffelacker, Weidenzaun, Wildbienenstand und Unterschlupf für Ohrwürmer.
- Durchführung einer Vernissage im Freien, an der Blumenbilder, Gartenzwerge aus Ton, Windblumen, schwimmende Seerosenkerzen gezeigt wurden.
- Gartenführer für jedes Kind mit Dokumentation aller Gartenaktivitäten und selber gezeichnetem Pflanzenverzeichnis.

<b>Partner/innen intern</b>	2 Lehrpersonen Schulhauswart
<b>Partner/innen extern</b>	Fachperson Naturnahe Gartengestaltung Fachperson Wildbienenstand Eltern und Grosseltern für das Anlegen der Hochbeete
<b>Kosten</b>	CHF 1900.- (Samen, Setzlinge, Stecklinge: CHF 400.- / Material: CHF 1000.- / Arbeitsgeräte: CHF 100.- / Wildbienenstand/Exkursionen: CHF 400.-)
<b>Finanzierungsquellen</b>	Schulprojektfonds der SUB: CHF 600.-, Beitrag Schule
<b>Globale Beurteilung und positive Punkte</b>	Das Gartenprojekt war ein intensives und für alle Beteiligten lehrreiches Jahr. Die Arbeit im Garten bietet ein optimales Lernfeld, um zeitliche/saisonale Abläufe und Kreisläufe sowie Abhängigkeiten unter den Lebewesen verstehen zu können. Zudem ist das Wirken direkt ersichtlich und die Ernte – die Frucht der Arbeit - ein emotionales Erlebnis. Der Garten vermittelt positive Erfahrungen, weil Kinder im pflegerischen Umgang mit Pflanzen und Tieren erfolgreich sein können.
<b>Erfahrungen und Tipps</b>	Viele offene Fragen, insbesondere zur Weiterführung des Gartens, standen zu Beginn des Projekts im Raum. Obwohl das Projekt nur für ein Jahr geplant war, ist die Weiterführung mit nachfolgenden Klassen beschlossen. Die grosse Begeisterung im Lancierungsjahr lässt auf weitere tolle Gartenerlebnisse hoffen. Die Erfahrung zeigt auch, dass der Einbezug Aussenstehender sehr lohnenswert ist: Der Hauswart steuerte Holzschnitzel bei, ein Vater stellte seinen Traktor und Anhänger für den Humustransport zur Verfügung und es liessen sich spontan Familien finden, die in den Sommerferien zum Garten schauten. Die gute Resonanz in der Gemeinde bewog zudem die Schulpflege, den Budgetüberzug (ca. CHF 300.-) ohne Weiteres zu genehmigen.

### BNE - Kompetenzen

(Bildung für Nachhaltige Entwicklung)



Bemerkung: Diese Grafik wurde nachträglich von der Redaktion der SUB erstellt und nicht von den Projektverantwortlichen. Sie zeigt den Beitrag des Projekts an eine BNE und ist nicht mit einer Beurteilung zu verwechseln.

### Dokumente zum herunterladen

- [Projektbeschreibung](#)
- [Jahresplan mit detaillierten Angaben zu den Inhalten](#)
- [Gartenführer mit Fotos](#)
- [Schlussbericht mit Fotos](#)
- [Fotos vom Abschlussfest](#)

### Kontakt

[Schule Hedingen](#), Vorderer Zelglistrasse 6, 8908 Hedingen ZH  
Telefon 044 761 32 03  
Projektverantwortliche: [Liliane Wydler](#) (Kindergärtnerin)